

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural
<b>Band:</b>	49 (1951)
<b>Heft:</b>	7
<b>Rubrik:</b>	Kleine Mitteilungen
<b>Autor:</b>	[s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

le nouveau tarif car le taux moyen actuellement valable peut être augmenté de 164 % à 178 % (1939 = 100 %). Il souligne en outre que les traitements et salaires du tarif ont été fixés à la suite d'enquêtes approfondies.

Après un court résumé du président central, l'assemblée passe aux votations. La motion Solari: «Approbation du nouveau tarif avec révision sur la base de nouvelles enquêtes jusqu'à 1952» obtient 53 voix (main levée) contre 11 au projet de tarif existant. Sur proposition du collègue Albrecht l'assemblée décide de passer au vote secret par 65 voix contre 46. Le résultat de la votation principale est le suivant: Bulletins déposés: 136, blancs: 8, motion Solari: 60, motion des Praticiens: 68. Le nouveau projet de tarif est ainsi rejeté. Le Président Boudet invite tous les membres de continuer à s'intéresser à la question des tarifs, de respecter le contrat normal de travail et de collaborer activement au bien de la société. Il remercie le Directeur fédéral des Mensurations ainsi que la Commission centrale de Taxation pour leur travail considérable et il espère que les pourparlers futurs concernant la révision des tarifs seront poursuivis dans le même esprit de compréhension permettant une solution rapide de la question. Le président central lève la 47<sup>e</sup> assemblée générale à 17.15 heures.

Le secrétaire: *E. Bachmann*

## **Kleine Mitteilungen**

## *Ehrungen*

Die Hochschule für Bodenkultur in Wien hat zu Ehrendoktoren ernannt: Herrn Hofrat Prof. a. D. Dr. h. c. mult. *E. Dolezal* für seine hervorragenden Verdienste um die Entwicklung der Geodäsie und Photogrammetrie und Herrn Univ.-Prof. Dr. *Ficker*, Direktor der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, für seine hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete der meteorologischen Forschung. Wir gratulieren den beiden Gelehrten zu ihrer Auszeichnung.

## *Druckschriftenverkauf*

Solange Vorrat sind beim Kassier des S. V. V. K. die folgenden Druckschriften zu stark herabgesetzten Preisen erhältlich:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Offizieller Bericht über den IV. Kongreß des internationalen Geometerbundes vom September 1930, inkl. Bericht der schweizerischen Vertreter in den Kommissionen | Fr. 2.—  |
| 2. Die optische Distanzmessung und ihre Anwendung bei der schweiz. Grundbuchvermessung. Referate des Vortragskurses 1925   | Fr. —.50 |
| 3. Die Photogrammetrie und ihre Anwendung bei der schweiz. Grundbuchvermessung und bei der allgemeinen Landesvermessung. Referate des Vortragskurses 1926          | Fr. 1.—  |
| 4. Unsere Landeskarten und ihre weitere Entwicklung, von Ed. Imhof, Prof.<br>Les cartes de Suisse et leur développement ultérieur, par Ed. Imhof, Prof.            | Fr. 1.—  |

5. Die Kartenfrage, von Ed. Imhof, Prof., und Zur Frage der Blatteinteilung für die neuen Karten der Schweiz, von J. Allenspach 1928 und 1929, zusammen	Fr. —.50
6. Zeitgemäße Fragen der Güterzusammenlegung. Referate des Vortragkurses 1929	Fr. 1.—
7. Organisation und Durchführung von Güterzusammenlegungen, Referate des Vortragkurses 1936	Fr. 1.—
8. La Mensuration Cadastrale de la Suisse, par J. Baltensberger	Fr. 1.—
9. 25 Jahre Grundbuchvermessung der Schweiz, von J. Baltensperger, 1937 La mensuration cadastral de la suisse, 25 <sup>e</sup> anniversaire	Fr. 1.— Fr. 1.—
10. Das Verfahren zur Durchführung öffentlicher Meliorationen in der Schweiz, von Dr. H. Fluck, 1945	Fr. 2.—
11. Die Ortsnamen in den amtlichen Plänen und Karten, von Prof. Ed. Imhof, 1945	Fr. —.50
12. Güterzusammenlegung und Durchgangsstraße, von E. Tanner, 1949	Fr. —.50

Bestellungen sind zu richten unter Beilage des Preises plus Rückporto in Marken oder durch Einzahlung auf das Postcheckkonto VIIIc 3000 des S. V. V. K., Frauenfeld, an den Zentralkassier: F. Wild, Ackersteinstraße 46, Zürich-Höngg 49.

## Jakob Balmer-Brog ♀

*Grundbuchgeometer in Meiringen*

Am 4. Mai d. J. nahm eine Trauergemeinde in Aarau von ihrem lieben Jakob Balmer Abschied.

Freund Balmer wurde 1873 in Meiringen geboren; sein Vater war damals schon vor mehreren Monaten gestorben. Hier verlebte er mit einer Schwester seine Jugend- und Schulzeit. Nach Absolvierung der Sekundarschule erlernte er in Colombier die französische Sprache. Hierauf trat er bei der Baufirma Schopfer & Cie., Bern, in die Lehre. Die Lehrzeit brachte ihn häufig mit Ingenieuren und Geometern in Berührung, was in ihm den Entschluß reifen ließ, ebenfalls Geometer zu werden. Die erforderlichen Studien absolvierte er um die Jahrhundertwende am Technikum Winterthur. Anschließend machte er einige Jahre Praxis in Luzern; 1909 verlieh ihm der damalige Prüfungsausschuß das Patent als Konkordatsgeometer. Nachher arbeitete er in dem bekannten Geometerbüro von Herrn A. Basler in Zofingen. Hier lernte er so recht das Wesen der Grundbuchvermessungen in allen Details und Variationen kennen.

1917 sodann wählte ihn der aargauische Regierungsrat zum technischen Assistenten des kant. Wasserbauamtes, in welcher Stelle er 7 Jahre verblieb. Seine Betätigung bestand aus Verifikationen vieler kleiner Wasserwerke, aus Planaufnahmen, aber auch in Mitwirkung bei der Projektierung und Ausführung von Flußkorrekturen. 1924 wählte der aargauische Regierungsrat Herrn Balmer zum Grundbuchgeometer des kant. Vermessungs- und Meliorationsamtes. In diesem neuen Amt hatte er es hauptsächlich mit der Verifikation der neuen Grundbuchvermessungen und den damit verbundenen Güterzusammenlegungen zu tun. Dieser Aufgabe widmete er sich mit großem Eifer und Geschick. Seine Gewissenhaftigkeit, sein leutseliges Wesen und seine stete Dienstbereitschaft machten ihn zum beliebten und geachteten Kollegen, welcher auch nicht zu-